

Hintergrund zur Ausarbeitung

Schuleigener Arbeitsplan	CRU an einer Grundschule in Osnabrück Da wir im kokoRU an unserer Schule eine sAP hatten, der nach den Leitfragen aufgebaut war und die Umsetzung der Inhalte nach Jahrgangsteam ausgewählt wurde, haben wir uns auch bei der Umsetzung des CRU für die Einteilung nach Kompetenzbereichen entschieden. So können wir die SchülerInnen noch mehr in den Mittelpunkt stellen und Inhalte thematisieren, die gerade für unsere Lernenden wichtig sind und angefragt werden, z.B. Speisevorschriften vor Ostern (Ramadan/Christentum/ Islam), Trauerrituale (wenn gerade jemand verstorben ist), Gemeinschaft (Regeln)
Einführung	aller 4 Jahrgänge Aufgrund zahlreicher Überlegungen haben wir uns im Frühsommer entschlossen, den CRU für alle Jahrgänge einzuführen und nach einem Schuljahr die Umsetzung/Anwendung zu evaluieren. Der Schulvorstand hat zugestimmt. Wir wollen die erprobten, angewandten und umgesetzten Inhalte/ Methoden/ Materialien (in einer weiteren Spalte) konkret ergänzen, um unsere Erfahrungen ans nächste Team weiterzugeben.



Christlicher Religionsunterricht

Arbeitsplan >>>Schullogo
Christlicher
Religionsunterricht

3. und 4. Klasse

Grundlage: Kerncurriculum Religion (2026)

genehmigt durch die FK vom
und SchuVo am (falls alle 4 Jahrgänge eingeführt
wurden)

Bibeln	Für den Unterricht stehen Schulbibeln zur Verfügung. Lagerort: Lernmittelschrank Für einzelne Unterrichtseinheiten können die Bibeln mit in die Klasse genommen werden. Der Klassenraum ist dann im Mediensschrank zu vermerken. Passend zu den Schulbibeln gibt es ein Lehrerhandbuch mit passender CD, das bei der SL ausgeliehen werden kann.								
Materialien	<table><tr><td>Bibeln</td><td>Bildkarten Kamishibai</td><td>Legematerialien</td><td>weitere Lehrermaterialien</td></tr><tr><td> - 33 Bibel (kleine) - 13 Die Grundschul - Bibel Neues Testament - 19 Kinderbibel - 15 Die Bibel - Einheitsübersetzung </td><td>Josef Nikolaus Grolltroll Weltreligion Martin Luther Maria Vater unser Heilige Barbara Kreuzweg</td><td>Diverse Dinge - Steine - Puppen - Seile - Tücher </td><td>Diverse ABs Gottesdienstordner</td></tr></table>	Bibeln	Bildkarten Kamishibai	Legematerialien	weitere Lehrermaterialien	- 33 Bibel (kleine) - 13 Die Grundschul - Bibel Neues Testament - 19 Kinderbibel - 15 Die Bibel - Einheitsübersetzung	Josef Nikolaus Grolltroll Weltreligion Martin Luther Maria Vater unser Heilige Barbara Kreuzweg	Diverse Dinge - Steine - Puppen - Seile - Tücher	Diverse ABs Gottesdienstordner
Bibeln	Bildkarten Kamishibai	Legematerialien	weitere Lehrermaterialien						
- 33 Bibel (kleine) - 13 Die Grundschul - Bibel Neues Testament - 19 Kinderbibel - 15 Die Bibel - Einheitsübersetzung	Josef Nikolaus Grolltroll Weltreligion Martin Luther Maria Vater unser Heilige Barbara Kreuzweg	Diverse Dinge - Steine - Puppen - Seile - Tücher	Diverse ABs Gottesdienstordner						

Leistungsbewertung Zusammensetzung der Zeugnisnote: schriftlich: 35% Dazu gehören schriftliche Lernkontrollen und die schriftlichen Anteile der anderen fachspezifischen Leistungen. Der andere Teil der Zeugniszensur umfasst mündliche Leistungen, zu denen auch die mündlichen Anteile der anderen fachspezifischen Leistungen gehören mündlich: 65%	<u>schriftliche Lernkontrollen</u> zwei (bis drei) schriftliche Lernkontrollen pro Schuljahr <i>In schriftlichen Lernkontrollen sind möglichst alle drei Anforderungsbereiche zu berücksichtigen.</i> AFB I – 50% AFB II – AFB III – Die Bewertung muss ausgewiesen und damit transparent sein.	<u>andere fachspezifische Leistungen</u> (zwei) fachspezifische Leistungen pro Schuljahr <i>Fachkonferenz legt die genaue Anzahl, Aufgabenformate, Inhalt und Bewertungskriterien für die anderen fachspezifischen Leistungen der einzelnen Jahrgangsstufen fest. Die Lernenden werden zunehmend an der Auswahl der Aufgabenformate beteiligt.</i> Fachspezifische Leistungen könnten sein: - Bearbeitung biblischer Texte und eigene Textproduktionen (z. B. kreatives Schreiben) - Bildnerisches Gestalten (z. B. Collagen, Kunstwerke, Plakate) - Dokumentationen (z. B. Lerntagebuch, Portfolio) - Formen szenischen Spiels (z. B. Standbild, Rollenspiel) - Gestalterische Arbeiten (z. B. Musik, Tanz, Bodenbilder) - Kriteriengeleitete Präsentationen - Mediale Produkte erstellen (z. B. Erklärvideo, Podcast) - Schriftliche Vorbereitungen (z. B. zum Rollenspiel, Referat, Interview)	<u>mündliche Leistungen</u> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Fachsprache anwenden und nutzen - Mündliche Überprüfungen - Kriteriengeleitete Präsentationen von Ergebnissen (auch von Partner- und Gruppenarbeit)
--	---	--	--

gemäß KC CRU 2026

Bereich 1 - Identität– Jahrgang 3/4

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Leid, Gefühl, Vertrauen, Einzigartigkeit			
Jahrgang 3	entwickeln Möglichkeiten des Umgangs mit Höhen und Tiefen auf ihrem Lebensweg.	Von Gott begleitet	Abraham und Sara in Auszügen, z.B. Gen. 12,1-7;15,1-6;21,1-20	Vertrauen auf Gott (Islam)	Wem vertraue ich? Definition von Vertrauen
		Grundbegriffe: Leid, Trost, Gefühl, Vertrauen, Einzigartigkeit			
Jahrgang 4	erläutern, was ihnen angesichts vielfältiger Einflüsse Halt und Orientierung gibt.	Der Mensch als Ebenbild Gottes	Psalm 8,1-10 (Herrlichkeit Gottes und Würde des Menschen)	Mögliche Orte der Identitätsbildung: Synagoge (jüd.) und Moschee (isl.)	Leben in Vielfalt, z.B. Herkunft, Was prägt mich/ macht mich aus?
	entwickeln Möglichkeiten des Umgangs mit Höhen und Tiefen auf ihrem Lebensweg.	Umgang mit Leid, Sterben und Tod	Mk 15,33-41 (Tod Jesu)	Trauer- und Begräbnisrituale in anderen Religionen; Islam - Judentum	Trauer- und Begräbnisrituale
			Joh 14,2 (In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen)	Umgang mit Tod in den Religionen, Abschiede	Trauer und Schmerz

Bereich 2 -Gemeinschaft – Jahrgang 3/4					
	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Weihnachten, Ostern, Abendmahl/Eucharistie			
Jahrgang 3	erläutern Bräuche, Rituale, Feste und Feiern in einer (christlichen) Gemeinschaft.	Christliche Bräuche, Lieder und Feste als gemeinsame Rituale	z.B. Sternsingeraktion Ostern, Planung und Durchführung eines Ostergottesdienstes Christliche Rituale (Sonntag), Fasten	Feste und Feiern anderer Religionen: z.B. Pessach, Chanukka (jüd.); Ramadan, Opferfest (isl.) Bräuche und Rituale, z.B. Schabbat, Freitagsgebet, Speisevorschriften	Feste / Bräuche im Jahreskreis Bedeutung des Fastens und Verzichtens
		Gemeinschaft im Mahl	- letztes Abendmahl (Mk 14,17-25) > Erstkommunion, Konfirmation > oder : gemeinsam am Tisch (essen)	Bulugh - religiös mündig (isl.) Bar Mizwa / Bat Mizwa (jüd.); Wie unterschiedlich feiern wir Gemeinschaft	Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen; Gemeinschaft am Tisch(beim Essen
Jahrgang 4	begründen die Bedeutsamkeit einer Gemeinschaft, die stärkt und trägt.	Grundbegriffe: Goldene Regel, Pfingsten			
		Gebote und Regeln als lebensförderliche Weisungen	Ex 20,1-17 (10 Gebote) / Fokus auf Ehren/ Feiertag heiligen/ stehlen / falsch Zeugnis reden (Film: DVD: Unsere 10 Gebote)	Sittliche Gebote im Koran (Tötungsverbot/ Ehrfurcht vor den Eltern/ Unterstützung von Waisen/ strenge Regeln gegen Diebstahl) >Islam Erhalt und die Bedeutung der 10 Gebote > Judentum	Nutzen von Regeln: Klassen-/ Schulregeln Ethische Regeln
			Mt 22,34-40 (Doppelgebot der Liebe)	Religiöse Gemeinschaft in der Diaspora	Ausgrenzung, Andersartigkeit aushalten und annehmen
		Gemeinschaft durch den Heiligen Geist	Apg 2,1-36 (Pfingstereignis)	Offenbarung Mohammeds > Koran (Islam) Bund Gottes mit Abraham (Judentum)	Entwicklungen von Gemeinschaften Mobbing, Ausgrenzung, Einsamkeit

		Gemeinschaft im Mahl	Lk 9,10-17 (Speisung der 5000)	Säule im Islam / Zakat (Almosen- steuer)	Teilen, Spenden, Solidarität
--	--	-------------------------	--------------------------------	---	------------------------------

Bereich 3 – Sinn und Glaube – Jahrgang 3 / 4

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressource Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Bibel, evangelisch/katholisch, Gott, Jesus Christus, Kirche, Kreuz, Vaterunser, Gott			
Jahrgang 3	untersuchen Konfessionen und Religionen auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede.	Aspekte von Konfessionalität 🔍	Gotteshäuser – Innenraum Besuch der umliegenden Kirchen – kath.-ev + Moschee (Projekt)	Gotteshäuser (Synagoge, Moschee, ...)	Gemeinsame Orte: Fußball
			Christl. Symbole: Kreuz, ... Christl. Ressourcen: Bibel	Symbole: Davidstern (jüd.), Mondsichel (isl.) Tora, Koran, Ikonen	Symbole in unserer Umgebung, wie Liebe, Licht, Kerze Gesetzesvorschriften
			Zeichen und Handlungen (Gebetshaltungen) (Weihwasser, Kreuzzeichen, Ikonenverehrung)	<i>Gebetswaschung, Gebetshaltung, Gebetskleidung</i>	Ethische Orientierung (Glaube ich? An was? (Verein, wichtige Dinge im Leben, ...)
	entwickeln Sichtweisen zu eigenen existentiellen und religiösen Fragen.		Gebete; Was ist das? – freie Gebete	<i>Gebete, z.B. Schma Israel – Dtn 6,4-9 (jüd.)</i>	Nachdenken über: Was wäre wenn, ...
	entwickeln Sichtweisen zu eigenen existentiellen und religiösen Fragen.	Gottesbilder	Gott ist wie ... -ein Wegweiser: Ex 3,14 (Mose und der brennende Dornbusch), alternativ: -eine Mutter Jes 66,13 -eine Quelle Psalm 36,6–1	99 Namen Gottes (isl.) Der Gott der Tora (jüd.)	Vorbilder / Idole
Jahrgang 4	entwickeln Sichtweisen zu eigenen existenziellen und religiösen Fragen	Mit Gott im Gespräch 🔍	Vaterunser Mt 6,9–13	Gebete, z. B. Schma Jisrael – Dtn 6, 4-9 (jüd.) Sure / al Fatiha / die Eröffnende (musl.) / Shahada-Glaubens-bekenntnis (musl.)	Suche nach Glück und dem tieferen Sinn Mit wem kann ich sprechen und mich anvertrauen, wenn ich sprachlos bin?

			Danket dem Herr, denn er ist so freundlich (Psalm 136) alternativ: Lobe den Herrn (103,1-8)	Dank (<i>Schukr</i>) - Hamdala (das Aussprechen von <i>Alhamdulillah</i> – "Alles Lob gebührt Allah")	Suche nach Glück und dem tieferen Sinn
		Jesus Christus: Mensch und Gott	Passion Jesu und Ostern an einzelnen Stationen -Lk 22,39–46 (Das Gebet in Getsemani); -Mk 15 (Kreuzigung und Tod); -Mk 16,1–8 (Das leere Grab); -Joh 20,11–18 (Maria von Magdala); -Lk 24,50-53 (Himmelfahrt); ...	Jüdische Herkunft Jesu Jesus als Prophet (isl.) / Mohammad als Prophet	Frage nach Wahrheit(en) / Was ist richtig und falsch? Was glaubst du?

Bereich 4 – Handeln – Jahrgang 3/4

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressource Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Versöhnung, Frieden, Liebe, Gerechtigkeit			
Jahrgang 3	beschreiben erste Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Handelns in der globalen Welt.	Beitragen zum Frieden	Frieden für alle – Joh. 14,27	Handeln als wichtige jüdische Tradition(jüd.) Schalom Halal (erlaubt) & Haram (Verboten)	Streit, Gewalt, Krieg Versöhnung und Frieden
			Suche den Frieden - Psalm 34,15	Demokratie/Menschenrechte	17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung (BNE) Kinderrechte
	prüfen eigenes und fremdes Handeln im Hinblick auf christliche und gesellschaftliche Werte.		Elisabeth von Thüringen	Selbstlose Liebe (Rahma + Sadaka sind eng verbunden) (isl.) Nächstenliebe (jüd.)	Gerechtigkeit Selbstwirksamkeit
		Grundbegriffe: Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Glaube, Liebe			
Jahrgang 4	prüfen eigenes und fremdes Handeln im Hinblick auf christliche und gesellschaftliche Werte.	Orientieren an christlichen Vorbildern 🔍	Martin von Tours alternativ: Franz von Assisi	Mizwa - gute Tat (jüd.) Rahma / Sure 6:12 (musl.)	Hilfe / Unterstützung für sozial Schwächere/ Menschen am Rande unserer Gesellschaft, Mitbestimmung
	beschreiben erste Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Handelns in der globalen Welt.	Christlich Handeln	Arbeiter im Weinberg Mt 20,1-15	Zedaka (Gerechtigkeit) (jüd.) Sadaqa (freiwillige Gabe) (musl.) Schöpfungsverantwortung	Selbstwirksamkeit, Gerechtigkeit
			Salz und Licht - Mt 5,13-16		17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung (BNE) > Verantwortung / Umwelt

Bereich 5 -Freiheit und Zukunft– Jahrgang 3/4

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektive	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektive
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Verantwortung, Zukunft, Freiheit, Hoffnung			
Jahrgang 3	beschreiben Hoffnungsbilder	Biblische Hoffnungsbilder	Emmausjünger – Lk 24,13-35	Interreligiöse Dialog	Neuanfang
			(Tier)Frieden – Jes 11,1-9	Der Friedensgruß `Sa-lam` (musl.) ; Schalom (jüd.); harmonische Gleichgewicht in der Schöpfung	Hoffnung
		Freiheit leben	Der Exodus in Auszügen Ex 3,17 / Ex 18,1-12	Menschenrechte Unrecht	Flucht und Migration
Jahrgang 4	entwickeln Ideen zur Zukunftsgestaltung, die auf christlichen und anderen ethischen Werten basieren.	Grundbegriffe: Hoffnung, Zukunft, Freiheit			
		Verantwortung aus Glauben	Der reiche Jüngling – Mt 19,16-22	Gerechtigkeit in den Religionen; Zedek (jüd.), Wahrung der Würde	Verantwortung übernehmen
		Reich Gottes	Gleichnis vom Wachsen – Mk 4, 30-32	Jenseitsvorstellungen, Zukunft	Gerechtigkeitsverständnis, Zukunft
		Freiheit Leben alternativ: Bibl. Hoffnungsbilder	Paulus und Silas im Gefängnis – Apg 16,22-23 alternativ: Licht (Jes.60,1-4)	als Moslem geboren, Glauben der jüd. Mutter Symbol Licht in den Religionen	Glaubensfreiheit Wegweiser in die Zukunft